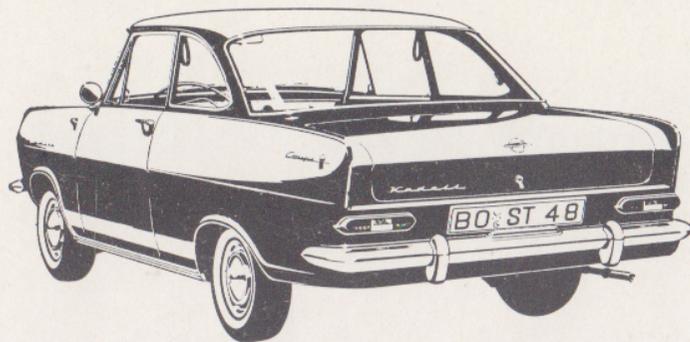


**48 PS · 136 Spitze  
in 19.5 sec von  
0 auf 100 km/h**

**Luxusausstattung**

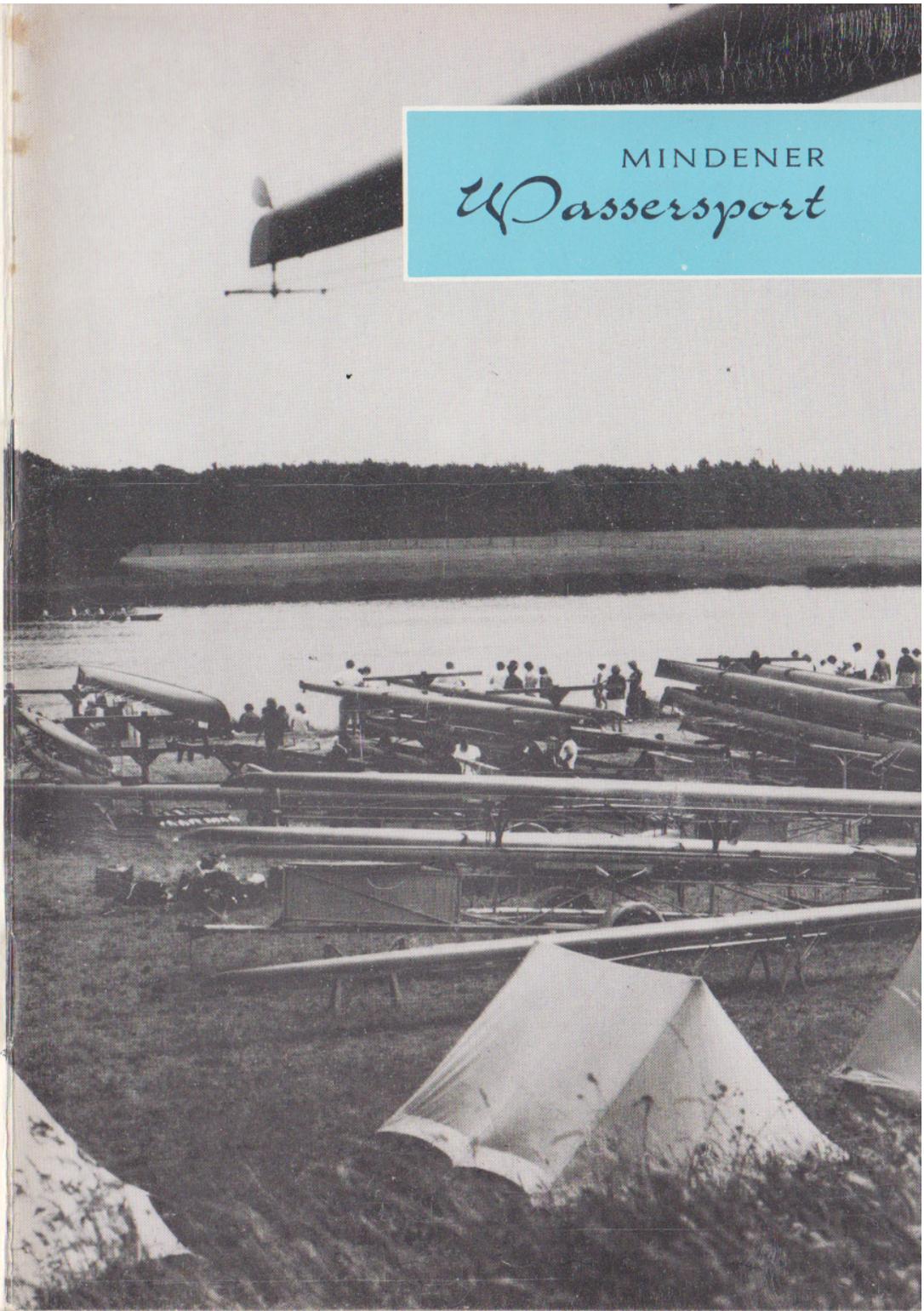


Das neue KADETT Coupé ist da. Sie müssen sich dieses Auto einmal ansehen. Und nicht nur von außen. Besuchen Sie uns, setzen Sie sich hinein, machen Sie eine Probefahrt. Wenn das KADETT Coupé so richtig loslegt... Sie werden staunen! Preis ab Werk Bochum DM 5775.—

**OPEL KADETT  
Coupé**

**OPEL-GROTEFELD MINDEN**

MINDENER  
*Wassersport*



Nach dem Spiel  
eine gute Tasse Kaffee  
mit Melitta gefiltert.  
Er schmeckt besser  
und ist bekömmlicher!

*Melitta*

ZEITSCHRIFT FÜR  
SCHWIMMER,  
RUDERER, KANUSEGLER,  
KANUTEN UND  
MOTORBOOTFAHRER

HEFT 3 · 1964

MINDENER  
*Wassersport*

*Liebe Sporthameraden!*

Jetzt schon, Mitte August, kann man mit ruhigem Gewissen feststellen: 1964 wird ein gutes Wassersportjahr. Davon zeugen nicht nur die großen Regatten der Motorbootfahrer, Kanuten und Ruderer, sondern auch die steigenden Mitgliederzahlen, drei im Bau stehende Bootshäuser und die ständige Vergrößerung der Bootsflotten. Alles zeigt, welch ein frischer, der Jugend verbundener Geist in unseren Vereinen herrscht und mit wieviel Kraft und Ausdauer die Ziele, die sich jeder setzte, angesteuert werden. Der „Mindener Wassersport“ zusammen mit dem „Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V.“ ist stolz darauf, daß er diesen Aufschwung miterleben und als kleine Chronik für die Zukunft festhalten kann.

Ahoi!

*Ulrich Bogaucki*

Unser Titelbild „Vorbereitung auf die Mindener Ruderregatta 1964“ wurde dem im Herbst erscheinenden Bildband „Minden – die Stadt an der Weser“ (Verlag J. C. C. Bruns, Minden) entnommen (Aufnahme: Heinrich Gräfenstein)

## Termine

### Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V.

4. 10. Abwassern Minden - Graßhoff (vormittags mit Pionieressen)

### Kanu-Sport

22. 8. Lampionfahrt und Regatta in Gohfeld  
19. 9. Verbandsfahrt nach Emsdetten  
27. 9. Bezirksabpaddeln (Diemel)

### Motorbootsport

12. 9. Gemeinschaftsfahrt MAC/MYC nach Hiddenserborn

### Allgemeine Veranstaltungen

22. 8. „Doktorsee in Flammen“ (Rinteln, Doktorsee)

Der gute Typ des modernen Geldinstituts:

**Bank für Jedermann**

Der gute Tip:

**Spar- und Darlehnskasse**

Sicher in Urlaub  
fahren mit

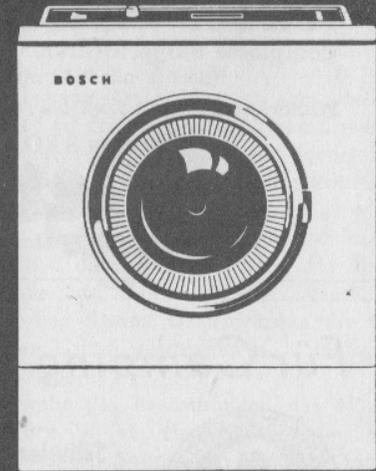
**Reise-  
schecks**

Wir beraten Sie

Auch Du solltest Dich um das  
**Jugend-Wanderfahrerabzeichen  
des DKV**  
bewerben!



# BOSCH



BOSCH Vollautomat  
mit Programm-Taster

HW 1863

## Wie wäscht man heute?

-Zeitgemäß ist es, alles was im Wäschekorb anfällt, dem BOSCH Wasch-Vollautomaten anzuvertrauen. Dieses neuzeitliche Gerät wäscht jede Gewebeart, von der Grobwäsche bis zur Feinstwäsche aus Natur- und Chemiefaser, schonend und doch gründlich.

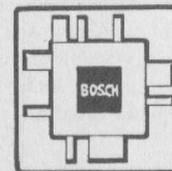
Ein besonderer Vorteil: Sie brauchen nicht viel zu überlegen und keine Schalter mehr einzustellen.

**Das Eindrücken des Programm-Tasters ist Ihre ganze Wascharbeit!**

**15 verschiedene Waschprogramme stehen zu Ihrer Wahl!**

**Der Waschbeginn kann bis zu 12 Stunden im voraus festgelegt werden!**

Das sind nur einige der vielen Vorzüge, die Ihnen ein BOSCH Vollautomat bietet. Sie sollten sich in Ihrem eigenen Interesse beim Fachhandel überzeugen. Der BOSCH Vollautomat ist wirklich etwas Besonderes.



BOSCH  
Programm-Taster



**Besichtigen Sie unverbindlich unsere  
BOSCH - Erzeugnis - Musterschau!**

**GEORG NOLTE**  
Minden Ruf 58 41

**FÜR DEN WINTER 1964/65**

**Complete Skigarnituren**

(Bretter mit Bindung und Stöcken)

**DM 59,—**

Winterkleidung von Kopf bis Fuß, „Rieker“-Skistiefel

SPORT- U. CAMPINGHAUS  
**Ellemann**  
Minden (Westf.) · Bäckerstr. 62 · Ruf 27 04

*Für Camping und Erholung*



**Schwiering's Wochenendkonserven**

Prämiert auf deutschen  
und internationalen Ausstellungen

**Heinrich Schwiering · Fleischermeister**

Minden/Westfalen · Scharn 8 · Telefon 6280

Simeonstraße 4-6

Barkhausen · Portastraße 54 · Telefon 7065

FÜLLHALTER UND BRIEFPAPIER  
POESIE- UND FOTOALBEN · KALENDER FÜR 1964

**ERNST SCHANDER**

HUFSCHMIEDE 3

*Ein bißchen Rücksichtnahme bitte!*

Von weit her kommen Erholungssuchende zur Weser und sind hier natürlich bei den Ausflugslokalen gern gesehene Gäste. Liegt es aber vielleicht an einer gewissen Unerfahrenheit oder an großer Gleichgültigkeit, wie sich diese „Zugereisten“ bei uns am Strom benehmen? Es sind weniger die Badegäste, die meistens durch unvorsichtiges Anschwimmen der Schiffe nur ihr eigenes Leben gefährden, als vielmehr die zahlreichen „Auch-Motorbootfahrer“ und „Auch-Paddler“, die zur Gefahr werden. Abgesehen vom rücksichtslosen Drauflosfahren (möglichst ohne Kennzeichnung des Bootes) baut man gerade wie es gefällt große und kleine Anleger, schlecht verankert und so weit wie möglich in den Strom. Dazu werden die Uferbefestigungen gelockert, Pfähle in den Grund geschlagen u. ä. mehr. Das nächste Hochwasser hat dann leichte Arbeit.

Begrüßenswert ist, daß die Bundeswehr die Bestrebungen des Wasser- und Schiffsamtes unterstützt und z. B. am Herrengraben bei Erder einen Hafen für Motorboote baut. Vielleicht können die Pioniere in ähnlicher Weise auch anderen Vereinen helfen, denn je mehr Wassersportler durch Vereine ihre Interessen vertreten, desto eher hört das wilde Herumkurven auf. Und die Weser soll doch allen zur Erholung und Entspannung dienen, was aber nur möglich ist, wenn ein gewisses Maß Disziplin herrscht.

*»Doktorsee in Flammen«*

Wie uns aus Rinteln berichtet wird, veranstaltet der ADAC-Gau Niedersachsen vom 21. bis 23. August ein Campingtreffen am Doktorsee. Das Programm ist reichhaltig, z. B. sind vorgesehen: Busrundfahrten, Strandkonzerte, Vorführungen der Schwimmvereine, Segelflugvorführungen, Segelregatten u. ä. Höhepunkt ist die Großveranstaltung „Doktorsee in Flammen“, mit einer Lampionfahrt des Kanu-Clubs, Fackelschwimmern, Aussetzen von tausend schwimmenden bengalischen Lämpchen und einem Riesenfeuerwerk am Samstag.

Die Veranstaltung findet am Sonntag ihren Abschluß mit einer Preisverteilung und der Siegerehrung für die Wettkämpfer.

*Kanuten auf der Werre*

Am 22. August findet ähnlich wie am Doktorsee in Rinteln auch auf der Werre bei Gohfeld eine Lampionfahrt (ausgerichtet vom KV Bad Oeynhäusen) statt. Am Sonntag (23. 8.) soll eine kleine Regatta gestartet werden.

## 59 Vereine trafen sich in Minden

Zur Mindener Ruderregatta hatten sich 59 Vereine und Rengemeinschaften am Weserstau bei Heisterholz, 6 Kilometer unterhalb der Stadt, eingefunden. 216 Boote mit 878 Sportlern waren im Regattaprogramm aufgeführt, allein 11 Vereine mit 51 Booten kamen aus Berlin.

Unter Regattaleiter Alex Sierig klappte alles ausgezeichnet. Pünktlich wurde gestartet, pünktlich konnte die Strecke wieder für die Berufsschiffahrt freigegeben werden. Und am Samstagabend, nach Abschluß des ersten Tages, gab es eine große Überraschung: das Mindener Ruderkabarett „Riemen- und Dollenfett“ unterhielt die Gäste im Bootshaus eine halbe Stunde lang mit gelungenen Einfällen. Aber trotz der fröhlichen Stimmung bewiesen Kameraden vom Wassersportverein Düsseldorf, das Hilfsbereitschaft wichtiger als Vergnügen ist: sie holten noch spät abends einen liegengelassenen Bootswagen der RR ETUF Essen von der Autobahn bei Gütersloh. Am anderen Morgen ging es wieder früh los. Besonders um die Ehrenpreise wurde hart gekämpft, die Zuschauer, unter ihnen als Ehrengäste Bürgermeister Pohle, stellv. Bürgermeister Huck, Oberverwaltungsrat Redeker, der Vorsitzende des Stadt-Turn- und Sportverbandes, Schlüter, und der Vorsitzende des Kreis-Sportbundes, Röthemeier, kamen voll auf ihre Kosten und gingen begeistert mit.

Aus Platzgründen können wir leider nur einen Auszug aus den Siegerlisten bringen:

**Senior-Zweier o. Stm.** (2000 m)  
Ehrenpreis: Ruderverein Datteln;  
**Senior-Vierer o. Stm.** (2000 m)  
Ehrenpreis der Stadt Minden: 1. Rgm. Berliner Brandenburgia RV Friesen Berlin;  
**Senior-Einer** (2000 m)  
Ehrenpreis: 1. RV Höxter, 2. Ruderklub Herdecke, 3. Mindener RV (Albers-Tarneden);  
**Senior-Vierer m. Stm.** (2000 m)  
Ehrenpreis des Regierungspräsidenten: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund/RV Waltrop;  
**Junior-Achter** (2000 m)  
Ehrenpreis des Regierungspräsidenten: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund/RV Waltrop;  
**Junior-Einer** (2000 m)  
Ehrenpreis: 1. Wolfsburger Ruderverein;  
**Junior-Vierer m. Stm.** (2000 m)  
Ehrenpreis des Ringes der Wassersportfreunde um die Porta Westfalica: 1. Rgm. Siemens Berlin/Sportvereinigung Dresdenia;  
**Jungruderer-Gig-Vierer m. Stm.**, Jahrg. 1945-1948 (1000 m)  
1. Berliner RC Welle Poseidon, 4. Ruderverein des Staatl. Besselgymnasiums (Homburg, Fuhse, Kopotsch, Huneke, Stm. Wentz);  
**Jungruderer-Gig-Doppelvierer m. Stm.**, Jg. 45-48 (1000 m)  
1. Eschweger RV, 3. Besselgymnasium (Hammer- sen, Zorr, Gaßner, Fischer, Stm. Wentz);

**Jungruderer-Gig-Doppelvierer m. Stm.**, Jahrg. 49 (1000 m)  
1. RV am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium Hannover, 4. Besselgymnasium (Fichtner, Knake, iDener, Weps, Stm. Bönig);  
**Erster Jungmann-Vierer m. Stm.** (2000 m)  
Ehrenpreis: 1. Rgm. RV Siemens Berlin/Sportvereinigung Dresdenia;  
**Jungruderer-Gig-Vierer m. Stm.**, Jg. 1949 (800 m)  
1. Besselgymnasium (Fichtner, Knake, Diener, Ernst, Stm. Bönig);  
**Jungruderer-Gig-Vierer m. Stm.**, Jahrg. 1947-1948 (1000 m)  
1. Besselgymnasium (Homburg, Fuhse, Huneke, Kopotsch, Stm. Wentz);  
**Jungruderer-Gig-Doppelvierer m. Stm.**, Jg. 47-48 (1000 m)  
1. Bismarckschule Hannover, 2. Besselgymnasium (Kopotsch, Huneke, Homburg, Fuhse, Stm. Wentz). Im zweiten Lauf dieser Klasse wurde das Altsprachl. Gymnasium Minden Dritter (Kampshoff, Gudat, Martens, Simon, Stm. Möller).  
**Jungmannen-Achter** (2000 m)  
Ehrenpreis der Stadt Minden: 1. RV Emscher-Wanne-Eickel-Herten;  
**Frauen-Senior-Doppelvierer** (1000 m)  
Ehrenpreis des Mindener RV: 1. Rgm. Siemens Berlin/Berliner Rudergesellschaft.  
**Stilruder-Wettbewerb:**  
**Frauen-Senior-Gig-Doppelzweier m. Stm.**  
1. ETUF Essen, 2. Mindener Ruderverein (Tödt- mann, Wickert, Stm. Feldmann).

**MOSEL-Selbstglanzpolitur** für Teer- u. Asphaltplatten, Gummibeläge, Spachtelböden  
**MOSEL-Wachs** fest und flüssig (unter Verwendung von Zerstäubern)  
**MOSEKIT**, Wachs-, Öl- u. Selbstglanz-Kehrspäne **MOSEL-Creme** in allen Farben  
**MOSEL-Klarspüler** (flüssig und in Pulver) zum Geschirrspülen und dergl.

## Dr.-Ing. Hans Mosel

Chem.-techn. Fabrik

MINDEN/Westf. · Friedrich-Wilhelm-Straße 100 · Ruf 8 46 98



*Mit Klepper-Boot und Zelt  
um die ganze Welt*

Klepper-Vertretung  
Möbel + Camping

## Wolfgang Schanz

4950 MINDEN (WESTF.)  
Kuhlenstraße 42 · Tel. 2022

## Heinrich Fromme

495 Minden - Friedrich-Wilhelm-Straße 87



Textilien - Fertigteile - Feine Maßschneiderei  
DKV-Mützen für Kanuten

## Kaiser & Knake

Minden (Westf.) 2 · Friedrich-Wilhelm-Straße 5 · Ruf 84324

Eisenwaren · Werkzeuge  
Haus- und Küchengeräte · Öfen · Herde  
ANGELSPORT-GERÄTE

## 40 Jahre Kanu-Verein Bad Oeynhausen

Am 4. und 5. Juli feierte der Kanu-Verein Bad Oeynhausen im Rahmen eines Bezirksfestes sein 40jähriges Bestehen. Die Bad Oeynhauser Kameraden hatten sich (zu diesem für Kanu-Vereine seltenen Jubiläum) wirklich einiges einfallen lassen, sogar der Wettergott machte mit und öffnete seine Schleusen erst nach Schluß der Veranstaltungen.

Schon im Laufe des Samstags kündigten sich die großen Ereignisse an. Am Bootshaus an der Werre, unmittelbar am Sielwehr, erstand Zelt auf Zelt, zünftig, wie es sich für naturverbundene Kanuten gehört. Noch während die letzten Ankömmlinge ihre Faltboote aufbauten, trafen sich die Offiziellen auf der Terrasse des Bootshauses. In einer kurzen Feierstunde konnte der 1. Vorsitzende, Herbert Mauritz, zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Man sah neben Bürgermeister Dr. Lehmann, den Vertretern des Staatsbades, des Bezirksvorstandes und anderen Gästen auch den Verbandsvorsitzenden Otto Vorberg aus Wuppertal, dessen Erscheinen besondere Freude auslöste. Man hörte dann aus der wechselvollen Vereinsgeschichte von so mancherlei Schwierigkeiten, die wohl ihren Höhepunkt in der Beschlagnahme des Bootshauses durch die Besatzungsmacht und anschließenden Zerstörung durch Hochwasser hatten. Man hörte aber auch von erfreulichen



Beim Eskimotieren: Ob er wohl hochkommt?

Dingen. So gab es schon in den zwanziger Jahren einen ausgeprägten Regattabetrieb auf der Oberwerre und auch heute herrscht wieder reges sportliches Leben am Bootshaus des KVO. Aber es ist nicht mehr der Geradeaus-Rennsport im ranken Kajak auf ruhigem Wasser. Die junge Garde zieht es hinaus auf das Wasser in seiner ursprünglichen Form, sie messen ihre Kräfte beim Slalom und auch schon mal auf einem Wildwasserrennen. Aber beim KVO ist man sorgsam darauf bedacht, den Leistungssport nicht Selbstzweck werden zu lassen. Die besondere Pflege des Wandersports steht im Vordergrund. Aus der Erkenntnis heraus, daß man sich mit den beim Slalom erworbenen Fertigkeiten auch an schwierigere Flüsse heranzuwagen kann und das beglückende Erlebnis einer rassistigen Wildwasserfahrt uns Flachlandtirolern durchaus nicht entzogen zu sein braucht.

Letztlich ein Ausdruck dieser grundsätzlichen Einstellung war wohl auch der Kanu-Torlauf, den der KVO auch Anlaß seines Jubiläums veranstaltete. Das Bezirks-Sommerfest, sonst eine reine Angelegenheit der Wanderfahrer, sollte diesmal auch die Rennfahrer, die Slalom- und Wildwasserkutscher auf den Plan rufen. Darauf war auch der Torlauf zugeschnitten, der zwar



**HEINRICH IBOLD**

Bedachungen · Blitzschutz · Isolierungen

**497 Bad Oeynhausen**

Südstraße 10 · Telefon 66 67

unter slalomähnlichen Bedingungen durchgeführt wurde, auf dem Kokturkanal im Sielpark mußten 30 Tore durchfahren werden, sich aber doch wesentlich von einem Kanu-Slalom unterschied.

Zunächst einmal ging es nicht so tierisch ernst zu. Die ganze Veranstaltung atmete einen wohlthuenden Geist herzlicher Unbekümmertheit. Dann waren keine flußtechnischen Schwierigkeiten gegeben und die ausgehängte Strecke flüssig zu fahren. So hatten auch die in ihrer Bootsbeherrschung nicht ganz so sattelfesten Renn- und Wanderfahrer ihre Chance, heil über die Strecke zu kommen und man sah es ihnen an, sie waren mit Begeisterung dabei. Und schließlich war da als vorletztes Tor noch der berühmte Kenterbalken, der kopfunters passiert werden mußte. Wer ihn ausließ, bekam Strafpunkte und so gab es denn so manchen Teilnehmer, der sich, sehr zur Erheiterung der Zuschauer, einfach in den Bach fallen ließ und den Rest der Strecke schwimmend bewältigte. Es gab aber auch manche exakte Eskimo-

rolle zu bewundern und es war erfreulich, in welchem hohem Maße die Technik des Wiederaufrichtens auch von Wanderfahrern beherrscht wurde, die sich noch nie zwischen den Toren bewegt hatten. Daß selbst in der Altersklasse „gerollt“ wurde, war sicherlich ein Ansporn für die allzu Wasserscheuen. Mochte es hier auch reine „Schau“ sein, so darf doch nicht verkannt werden, welche hervorragende Bedeutung der Eskimorolle in Richtung Bootsbeherrschung und Unfallverhütung zukommt.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und für Bad Oeynhausen eine wesentliche Bereicherung des sportlichen Programms.

Ein kritisches Wort sei noch gestattet. Wie gesagt, sollte das Bezirksfest einmal alle Sparten zusammenführen. Deshalb hätten wir die Kajak-Rennfahrer gern zahlreicher bei uns gesehen. Dem Vernehmen nach soll es selbst im nahen Minden recht aktive und erfolgreiche Rennfahrergruppen geben. Wir wissen aus unseren Fahrten ins übrige Deutschland, daß die „Geradausfahrer“ nicht nur auch gern einmal feiern und damit unverkennbare Merkmale des Gesamtvolkes der Kanuten tragen, sondern auch, daß sie hin und wieder einmal in ein flußtüchtiges Boot umsteigen. Wir trafen prominente Vertreter dieser Gattung nicht nur auf Heideflüssen. Auch auf ansehnlichen Wildflüssen, sogar im Ausland waren wir schon mit Rennfahrern zusammen und haben noch immer schöne Stunden in froher Kameradschaft mit ihnen verbracht. Ob wir wohl, wenn wieder einmal eine Einladung ergeht, von den Rennfahrern wenigstens aus dem heimischen Bereich etwas hören?

G. Kram, KVO

#### Die Besten jeder Klasse waren:

##### Wanderfahrer, männlich, Jgd., K 1:

1. F. W. Schmitz (KC Bünde) 691, 2. Hartmut Schinke (KC Bünde) 745;

##### Wanderfahrer, weibl., Jgd., K 1:

1. Ilse Thielking (FuS Minden) 935 (keine Wertung, da nur eine Meldung);

##### Wanderfahrer, Männer, C 1:

1. Klaus Gawinski (KVO Bad Oeynhausen) 560, 2. Ingo Ahrens (KKM Minden) 695, 3. Horst Rennekamp (KKM Minden) 762

##### Wanderfahrer, Frauen, K 1:

1. Anne Mengelkamp (KV Werries) 715, 2. Irma-traud Meier (KVO Bad Oeynhausen) 718;

##### Slalomfahrer, Männer, C 2:

1. Dekens/Näwy (KVO Bad Oeynhausen) 680, 2. Paul/Mertens (KCP Paderborn) 735;

##### Slalomfahrer, männlich, Jgd., C 1:

1. Günter Vocke (KVO Bad Oeynhausen) 676, 2. Michael Cors (KVO Bad Oeynhausen) 759;

##### Wander- und Slalomfahrer, männl., Schüler, K 1:

1. Jürgen Puls (KVO Bad Oeynhausen) 698, 2. Hans-Josef Reifert (KCP Paderborn) 705, 3. Gerhard Peper (KKM Minden) 744;

##### Slalomfahrer, Männer, K 1:

1. Aribert Dekens (KVO Bad Oeynhausen) 539, 2. Jürgen Mertens (KCP Paderborn) 568;

##### Slalomfahrer, männl., Jgd., K 1:

1. Elmar Eldracher (BKL Lemgo) 541, 2. Günter Vocke (KVO Bad Oeynhausen) 555;

##### Wanderfahrer, Männer, Altersklasse K 1:

1. Heinz Sander (KVO Bad Oeynhausen) 703, 2. Wolfgang Schanz (MTV Minden) 830;

##### Slalomfahrer, Männer, C 1:

1. Aribert Dekens (KVO Bad Oeynhausen) 658, 2. Volker Magnus (HKK Herford) 747;

##### Slalomfahrer, männl., Jgd., C 2:

1. Jackschitz/Junggebauer (KVO Bad Oeynhausen) 656, 2. Rodensiek/Bischof (BPG Bielefeld) 893;

##### Schülermannschaften, K 1:

1. Mauermann/Vendt/Reifert (KCP Paderborn) 720, 2. Puls/Schubert/Brach (KVO Bad Oeynhausen) 813;

##### Jugendmannschaften, K 1:

1. Loga/Horn/Eichhorn (KVO Bad Oeynhausen) 1063 Punkte; nur eine Meldung

##### Wanderfahrer, Männermannschaften, K 1:

1. Brinkmann/Heil/Flachmann (BPG Bielefeld) 732, 2. Junggebauer/Gawinski/Sander (KVO Bad Oeynhausen) 762;

##### Slalomfahrer, Männermannschaften, K 1:

1. Kram/Dekens/Näwy (KVO Bad Oeynhausen) 620, 2. Asbach/Magnus/Balleck (KCP Paderborn) 630.

## KOMM MIT!

Wer gerne wandert,  
die Natur liebt und Wasser  
nicht scheut,  
Sportsgeist besitzt und  
echte Kameradschaft sucht,  
den erwartet der

## KANU-KLUB Minden e.V.

in seinem Bootshaus  
(im Bau)  
am Jahnsportplatz

### Nach wie vor gefragt



**Yvonne**  
die vieltausend-  
fach bewährte  
AKO-Universal-  
tasche

in **Veitridleder** havanna u. schw. **DM 47.10**  
in **Rindleder** dunkelhavanna **DM 39.-**  
Unsere weiteren Modelle zeigt Ihnen das  
AKO-Taschenbrevier MW 63

**ADAM KOSTECKI · 88 ANSBACH**  
Kamerataschenwerk

## 16. Mindener Kanu-Regatta im Osthafen

Zahlreiche Zuschauer hatten sich bei strahlendem Sonnenschein am 30. und 31. Mai im Mindener Osthafen zur 16. Kanu-Regatta eingefunden. Bei der starken Konkurrenz (besonders aus Hamm und Beverungen) mußten die einheimischen Mannschaften vom MTV 1860 und vom WMO alle Kräfte aufs äußerste anspannen, um ehrenvoll zu bestehen. Sechsmal trug sich der MTV in die Siegerliste ein, während die Mannschaft vom Wassersport Minden-Oberstadt sogar einen Ehrenpreis und vier Bezirksmeisterschaften für sich entscheiden konnte. Die Ehrenpreise gewannen der WKK Wolfsburg, WSB Beverungen, WSH Höxter, Hannover, Hamm (2 x) und WMO Minden (Kaehler/Waßmann). Die Bezirksmeister aus Minden heißen: Jugend-Klasse: Räke/Witte; Senioren-Klasse: Besenreiter; Besenreiter/Knöchelmann; Besenreiter/Gertges.

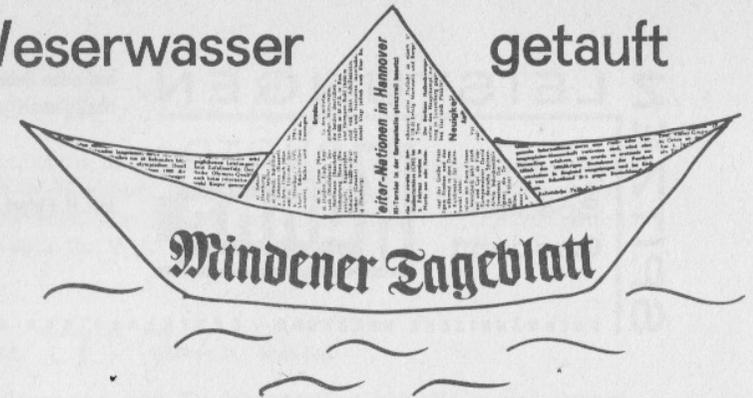
Zu bedauern ist, daß die Kanu-Rennsportler (aber auch die Schwimmer) in Minden so wenig an die Öffentlichkeit treten. Oder hat man dort keine Nachwuchssorgen? Welch gutes Beispiel geben da doch die Ruderer, die sich keine Gelegenheit entgehen lassen und immer wieder auf ihren Sport hinweisen. Bei den Kanuten betrat lediglich der Kanu-Verein Bad Oeynhausen neue, interessante Wege, der Erfolg blieb auch nicht aus!

## 21 Stunden, 5 Minuten

Etwas erstaunt gestattete der Schalterbeamte von Hann.-Münden vor einigen Wochen das Fertigmachen eines Wanderfaltbootes in der Bahnhofshalle nachts um 23.45 Uhr. Draußen regnete es etwas und die beiden Kanuten, die gerade mit einem Spätzug angekommen waren, wollten ihr Boot trocken aufbauen. Und um 0.30 Uhr, nach einer kurzen, aber gehaltvollen Mahlzeit, schoben sie dann das Boot, den Zweier „Mausi“ vom Kanu-Klub Minden, zum Tanzwerder, wo man genau um 1.08 Uhr abstieß. Der Regen hatte aufgehört, die Luft war kühl und so ging es mit zügigem Wanderschlag wesenabwärts. Wolkenketten verdeckten oft den Mond, so daß die Ufer mit der Stablampe angeleuchtet werden mußten. Aber schon in Karlshafen, nach 44 Kilometern, schien strahlend hell die Sonne. Hier wurde noch einmal gefrühstückt, und zwar aß der eine, während der andere das Boot vorwärts trieb. Denn jede Minute war kostbar, wer wußte, was der Tag noch bringen würde? Schließlich war erst ein Fünftel der Gesamtstrecke geschafft. Um 10.45 Uhr, also nach knapp 10 Stunden, passierte das Boot Kilometerstein 100 zwischen Polle und Bodenwerder. Leider änderte sich hier das Wetter. Gegenwind kam auf, in der Ferne grollte ein Gewitter, das die beiden unermüdlich weiterfahrenden Paddler dann auch ausgerechnet im Stau vor Hameln erwischte und sie mit Regengüssen und starkem böigem Gegenwind weit zurückwarf. Glücklicherweise konnte aber die Bootsgasse in Hameln gefahren werden, ohne Aufenthalt schob sich das Boot durch die hohen Schaumberge unterhalb des Wehres weiter in Richtung Minden. Ab und zu ein Schluck aus der Thermosflasche regte die Lebensgeister immer wieder an, die beiden konnten es aber auch gebrauchen: ein zweites Gewitter vor Rinteln, der Kirchturm war schon in Sichtweite, kostete abermals viel Zeit. Doch ab Rinteln lief es dann wieder: für die Reststrecke von 41 Kilometern, dem letzten Fünftel, brauchten die beiden Kanuten genau 4 Stunden und 13 Minuten, beim Läuten der Glocken in Rinteln um 18 Uhr passierte man nämlich die Weserbrücke. Genau um 22.13 stieß der Kiel der „Mausi“ auf den Sand vor dem Bootshaus am Brückenkopf, es war geschafft.

So anstrengend die Fahrt auch war, die beiden Paddler zählen sie zu ihren schönsten Erlebnissen auf dem Wasser. Denn was dem Slalomfahrer die manchmal direkt akrobatisch anmutende Bootsbeherrschung ist, das ist dem Wanderfahrer die Ausdauer und der Kampf mit sich selbst auf einer anfangs endlos erscheinenden Strecke. Und wenn man manchmal auch Wanderfahrer geruhsam den Fluß heruntertreiben sieht, so trägt der Schein: denn die meisten fahren gut 1000 Kilometer im Sommerhalbjahr und können allein schon aus diesem Grunde nicht nur „Abtreiben“.

# Mit Weserwasser getauft



Das ist der Grund, warum die einzige in Minden gedruckte Zeitung so beliebt ist. Heimatnah – weltoffen – so steht es im Zeitungskopf. Die Weserstädter sind einverstanden. Unsere hohe Auflage beweist es. Viele junge Menschen gehören zu unseren Freunden, nicht zuletzt auch wegen des umfangreichen, aktuellen Sportteils.

## Lesen Sie schon das Mindener Tageblatt?

### Wenn nicht . . .

wählen Sie am besten diesen bequemsten Weg:  
Füllen Sie bitte den Abschnitt aus und senden Sie ihn an den Verlag. (Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Bitte stellen Sie mir vom nächsterreichbaren Termin das Mindener Tageblatt zum Preise von monatlich 4,90 DM durch Träger frei Haus zu
- Liefern Sie mir bitte das Mindener Tageblatt zunächst **6 Tage unverbindlich zur Probe**

Vor- u. Zuname: .....

Beruf: .....

Ort: .....

Straße: .....

Verein: .....

Verlagsanschrift:  
Mindener Tageblatt,  
495 Minden, Postfach 240

### Wenn ja . . .

haben wir für Sie eine Überraschung: Für einen neuen Leser, den Sie uns vermitteln und der das Mindener Tageblatt für mindestens 12 Monate bestellt, erhalten Sie von uns einen der folgenden Prämienbände kostenlos. (Zutreffendes ankreuzen.)

- Die neue Schule des Kanusports** (Herbert Rittlinger)
- Allein zum Amazonas** (Herbert Rittlinger)
- Für Deutschland gerudert** (Dr. Wülfig/Dr. Rupert)
- Renrudern** (Willy Dubach)

Liefern Sie bitte vom nächsterreichbaren Termin ab das Mindener Tageblatt zum Preise von 4,90 DM monatlich durch Träger frei Haus an

Vor- u. Zuname: .....

Beruf: .....

Ort: .....

Straße: .....

Dieser neue Leser war bisher nicht MT-Abonnent.

Name des Werbers: .....

Anschrift: .....

Bitte deutlich schreiben, auf eine Postkarte kleben oder im Umschlag einsenden.

## SPITZEN LEISTUNGEN

Foto-Kino  
Spezial-  
Geschäft



auf allen Gebieten der Fotografie und  
des Schmalfilms finden Sie bei uns - im

Inh. H. Ehlert, Bäckerstr. 48, Ruf 2664

FACHMÄNNISCHE BERATUNG - ERSTKLASSIGER KUNDENDIENST

### *Urlaubsfreuden ohne Mückenstiche*

Wer kennt nicht den beliebten Karnevalsschlager, der in heiteren Versen die Urlaubs- und Campingfreuden besingt, die durch Heere von Mücken und Schnaken häufig zur unpassendsten Zeit getrübt werden. Die Stechmückenplage wird hier als eine unvermeidliche Nebenerscheinung beschrieben, der man bestenfalls mit Humor begegnen kann. Immerhin wird der entspannungsuchende Urlauber durch Mückenstiche, wenn auch nicht gleich gesundheitlich geschädigt, so doch in seiner körperlichen Erholung und allgemein in seiner Urlaubsstimmung gestört. Eine wirksame und zugleich harmlose Tablette, durch deren Wirkungen man die Stechmücken von der Haut fernhalten könnte, wäre wohl das ideale Gegenmittel. Doch leider gibt es sie noch nicht, und auch Versuche mit Vitamin B<sub>1</sub> sind wissenschaftlich noch umstritten. Die Chemie hat aber einen wirksamen, auf der Haut anwendbaren Schutz in der Verbindung Diaethyltoluamid, in Deutschland als Autan bekannt, gefunden. Unter ca. 20 000 chemischen Verbindungen, die in einem Zeitraum von zehn Jahren eingehend auf ihre mückenvertreibende oder sog. „Repellent“-Wirkung geprüft wurden, hat sich diese Substanz als wirksamster „Mückenschreck“ erwiesen. Selbst unter extremen Bedingungen in besonders stechmückenreichen Gebieten, wie z. B. in den finnischen Sümpfen und auf den Galapagos-Inseln, hat es sich vorzüglich bewährt.

Autan, bisher als Flüssigkeit zum Einreiben gebräuchlich, wurde jetzt erstmalig auch als bequem anwendbarer Hautspray herausgebracht. Es besitzt einen angenehmen Duft und garantiert für mindestens sechs Stunden absoluten Schutz gegen die lästigen Plagegeister. hy/so

### *Sporthalle in Bückeburg*

Bis auf Kleinigkeiten ist das Schwimmhallengeschoß in der im Bau befindlichen Sporthalle in Bückeburg fertig und soll Mitte September den Sportlern übergeben werden. Das Becken hat ein Ausmaß von 12,5x25 Metern und ist deshalb auch für Wettkämpfe geeignet.

### *Auch der TV Jahn baut*

Die kleine Paddlergruppe vom TV Jahn Minden hat Mühen und Sorgen nicht gescheut und baut sich ebenfalls wie auch schon der große Nachbar Kanu-Klub Minden ein Bootshaus. Während die Kanuten vom KKM sich bereits um den Außenputz bemühen, innen ist das Haus fertig, schleppt man auf dem Jahnplatz Sand und Steine für den Rohbau. Wir wünschen den TV Jahnern auch weiterhin gutes Bauwetter und ein baldiges Richtfest!

### *Ein verdienstvolles Mitglied*

Wir interviewten irgend ein Mitglied irgend eines Vereins. Was dabei heraus kam, sei hier kurz festgehalten:

Redaktion: Wir haben Sie aufgesucht, um Ihre Meinung zum Vereinsleben zu hören, können Sie ...

Mitglied: Ja, ja, ich habe keine Zeit.

Redaktion: Wir werden uns kurz fassen. Können Sie dem Vorstand Anregungen zur Gestaltung des Vereinslebens geben?

Mitglied: Ich weiß nicht, warum?

Redaktion: Waren Sie denn mit dem bisherigen Vereinsleben zufrieden?

Mitglied: Ja, ich war seit Weihnachten nicht mehr da. Nein, so richtig gefällt es mir doch nicht.

Redaktion: Und warum nicht?

Mitglied: Ja, mhm, nein, doch, also sooo genau kann ich das nicht sagen.

Redaktion: Haben Sie denn noch Ihr Sportzeug im Vereinsheim?

Mitglied: Ich glaube, ja.

Redaktion: Werden Sie in diesem Jahr noch einmal aufs Wasser gehen?

Mitglied: Ja, also meine Frau, die sagt immer: ‚Fahr doch ‘mal mit‘, aber ich komme einfach nicht dazu.

Redaktion: Das ist schade, vielleicht kommen Sie aber jetzt gleich mit?

Mitglied: (ruft seine Frau): Martha, was gibt's heute im Fernsehen?

In Vorbereitung:

## Bildband MINDEN Die Stadt an der Weser

Mit vierfarbigem Umschlag, hochglanzkaschiert, 19,80 DM.

In Ganzleinen mit Prägung und vierfarbigem Schutzumschlag 23,- DM.

Vorbestellungen in den Buchhandlungen, Reisebüros oder beim Verlag.

Der stattliche Band im Format 21 x 23 cm enthält auf 112 Seiten nahezu hundert ganzseitige Schwarz-Weiß- oder Farbtafeln aus bestem, holzfreiem Kunstdruckpapier sowie eine Einleitung in deutscher und englischer Sprache.

J. C. C. Bruns' Verlag

495 Minden Postfach 240 Ruf 56 31 - 37 Fernschreiber 9-7831

### Der Bücherwart

Für die Kanuten ist das „Fluß- und Zeltwanderbuch“ in seiner 18. Auflage erschienen. Der Umfang ist erweitert worden, besonders lobenswert ist dabei die Aufnahme der Vereinsadressen mit Angabe der Zeltmöglichkeiten usw. Leider hat sich ein besonders für uns Mindener schmerzlicher Druckfehler eingeschlichen: unter einem ganzseitigen Bild der Bootsgasse am Kraftwerk Petershagen, wir berichteten darüber ausführlich in Nr. 3/63, steht: Die erste Bootsgasse Deutschlands – Hameln. Ansonsten ist das Buch nur zu empfehlen, bringt es doch alle Änderungen, die sich im Laufe der letzten Jahre an unseren Flüssen ergeben haben und die der Wanderfahrer zur Planung einer Fahrt wissen muß.

Herausgeber: Ulrich Baganski, 495 Minden, Hermannstraße 48, Tel. (0571) 56 31 – Erscheinungsweise 1x vierteljährlich – Die Zeitschrift wird im Offsetverfahren bei der Druckerei J. C. C. Bruns, Minden in Westfalen, hergestellt.

## Wehrpflichtige

können anstelle des **Grundwehrdienstes** 18 Monate Dienst im **Bundesgrenzschutz**, der vollmotorisierten Polizeitruppe des Bundes, als **Bundespolizeibeamte** ableisten.

Auf Wunsch Verlängerung des Beamtenverhältnisses möglich. Einstellung im Alter zwischen 17 und 24 Jahren.

Bewerbungsunterlagen und Auskünfte unverbindlich durch die Grenzschutzkommandos in

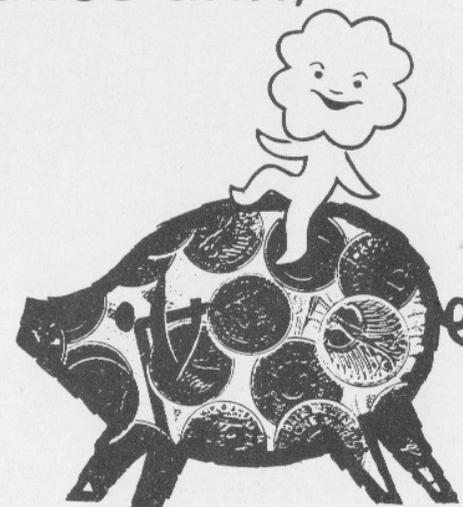
8 München 13, Postfach 34 · 3 Hannover-N, Postfach



### Bundesgrenzschutz

24 Lüneburg, Postf. 1855 · 35 Kassel-Wilhelmshöhe, Postf. 49

Im PS ist alles drin,  
ausser  
Spargeld  
auch  
Gewinn!



## STADTSPARKASSE MINDEN